

## **Information Nr. 01/2015 für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

Themen:

- Förderprogramm "JUGEND STÄRKEN im Quartier"
- Landesförderung 2015 gemäß Richtlinie Jugendpauschale
- Bilanz Ferienpass 2014
- Evaluation des Gesetzes zur vertraulichen Geburt
- „komm auf Tour“- ein interaktives Angebot zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche
- Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
- Terminpläne Unterausschüsse
  - Unterausschuss Hilfe zur Erziehung

### **Start des ressortübergreifenden Programms "JUGEND STÄRKEN im Quartier" in 185 Kommunen**

Nach der offiziellen Auftaktveranstaltung am 20. Januar in Berlin werden nunmehr auch in der Landeshauptstadt Dresden die notwendigen Vorbereitungen für einen möglichen Start der beiden nachfolgend benannten Projekte am 1. April getroffen.

Eine Anlaufstelle mit mobilem Angebot für passiv oder aktiv verweigernde sowie schwer erreichbare junge Menschen wird im Rahmen des Projekts 1 als Kooperationsprojekt der INT gGmbH gemeinsam mit der Treberhilfe Dresden e. V. betrieben. Der zukünftige Name des Projekts steht noch nicht fest.

Unter der Bezeichnung „Mein Viertel, Mein Kiez“ wird der Ausländerrat Dresden e. V. als Projektträger für das Projekt 2 eine Kontaktstelle für neuzugewanderte junge Menschen zwischen 12 und 20 Jahren, vorrangig aus Mittel- und Osteuropa, betreiben.

Erforderlich ist die Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle (0,5 VK). Die Kosten in Höhe von 40 Tausend Euro wären der kommunale Anteil zur Kofinanzierung. Dazu läuft der verwaltungsinterne Klärungsprozess.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) unterstützen ab 2015 insgesamt 185 Kommunen in 15 Bundesländern dabei, junge Menschen aus sozialen Problemgebieten auf einen erfolgreichen Einstieg in Ausbildung und Arbeit vorzubereiten. Weitere Informationen zum Programm finden sich unter: [www.jugend-staerken.de](http://www.jugend-staerken.de).<sup>1</sup>

### **Landesförderung 2015 gemäß Richtlinie Jugendpauschale**

Die Verabschiedung des Haushaltes für den Freistaat Sachsen für die Jahre 2015/2016 erfolgt voraussichtlich im II. Quartal 2015. Um die Sicherstellung der Finanzierung der Angebote der örtlichen Jugendhilfe nicht zu gefährden, bewilligte der Kommunale Sozialverband Sachsen der Landeshauptstadt Dresden auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Finanzen zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung 2015 mit Bescheid vom 20. Januar für den Zeitraum bis zum 30. April 2015 auf die später festzusetzende Zuwendung einen Abschlag in Höhe von 519.833,60 Euro. Die Auszahlung erfolgt in zwei Raten.

<sup>1</sup> Quelle: Pressemitteilung des BMFSFJ vom 20.01.2015

## **Bilanz Ferienpass 2014**

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 11.218 Ferienpässe verkauft oder an Inhaber/-innen eines Dresden-Passes kostenlos ausgegeben. Das sind 549 Ferienpässe mehr als im Vorjahr. Damit nutzen knapp ein Drittel der Sechs- bis Vierzehnjährigen unserer Stadt dieses Angebot.

Rund ein Fünftel aller Ferienpässe wurde an Kinder mit Dresden-Pass kostenlos ausgegeben. Dazu wurden u. a. die sieben Ausgabestellen der Dresdner Tafel genutzt. Verbunden war die Ausgabe dort mit einer Beratung für die Eltern. Der Ausländerrat Dresden e. V. veranstaltete in Kooperation mit dem Kindertreff JoJo des Deutschen Kinderschutzbund - Ortsverbandes Dresden e. V. und der Schulsozialarbeit des VSP e. V. an der Dinglingerschule eine Informationsveranstaltung für Familien mit Migrationshintergrund. Bei dieser Veranstaltung wurden ebenfalls Ferienpässe an Kinder mit Dresden-Pass ausgegeben.

Die ausführliche Auswertung zum Ferienpass 2014 ist im JugendInfoService veröffentlicht. Derzeit laufen bereits die Planungen für den Feriensommer 2015. Noch bis zum 4. März bittet das Dresdner Jugendamt um Online-Bewerbungen der Veranstalter. Alle Informationen und Kriterien dazu enthält die öffentliche Aufforderung, bekanntgemacht im „Dresdner Amtsblatt“ vom 12. Februar 2015 und ebenso nachzulesen im Internet unter [www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass). Gefragt sind Veranstaltungen, Kurse, Workshops und Stadtranderholungen mit breiter Themenvielfalt und günstigen Teilnahmebedingungen. Um eine Aufnahme ihres Angebotes im „Ferienpass 2015“ können sich Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Unternehmen, Institutionen und andere Einrichtungen bewerben.

Die Prognose geht für 2015 von knapp 40 Tausend Kindern im Alter von sechs bis vierzehn Jahren aus. Die Auflagenhöhe des Ferienpasses 2015 soll demnach auf 13 Tausend Stück erhöht werden.

## **Evaluation des Gesetzes zur vertraulichen Geburt**

Das Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt ist am 1. Mai des vergangenen Jahres in Kraft getreten. Die vertrauliche Geburt unterstützt Frauen, die ihre Schwanger- und Mutterschaft geheim halten möchten. Das Gesetz schafft ein umfassendes Beratungsangebot für die Frauen sowie die Möglichkeit, das Kind mit professioneller medizinischer Hilfe zur Welt zu bringen. Das Gesetz soll nunmehr evaluiert werden. In der Anlage finden Sie die Antwort der Verwaltung auf eine Presseanfrage zu diesem Thema.

## **„komm auf Tour“- ein interaktives Angebot zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche**

Das Jugendamt Dresden unterstützt 2015 ein interaktives Angebot zur Stärkenentdeckung für Jugendliche in Dresden. „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ setzt erlebnis- und handlungsorientierte Impulse, Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 primär an Haupt-, Gesamt- und Förderschulen bzw. vergleichbaren Schulformen frühzeitig und geschlechtersensibel in ihrer Berufsorientierung und Lebensplanung zu unterstützen. Die Jugendlichen entdecken in einem Erlebnisparcours ihre Stärken, erhalten Orientierungshilfen für Praktika und erfahren, welche realisierbaren beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten. Altersgerecht sind Themen aus dem privaten Lebensbereich integriert. Begleitveranstaltungen binden Eltern, Lehrkräfte und Betriebe ein. Die nachhaltige Projektumsetzung wird über regionale Kooperationstreffen mit den Institutionen der Berufsorientierung und der Lebensplanung vereinbart<sup>2</sup>.

Das Jugendamt und die Agentur für Arbeit Dresden koordinieren die Projektplanung und sind zentraler Ansprechpartner für alle kooperierenden Institutionen. Zusätzlich steht die regionale Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung für organisatorische Fragen zur Verfügung, sowie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Veranstaltungen werden ge-

---

<sup>2</sup> Quelle: Projektbeschreibung

meinsamen von den örtlichen Trägern unter anderem von der Berufsorientierung, Lebensplanung, Jugend- und Migrationsarbeit kooperativ geplant.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich durch den Stärkenansatz positiv und handlungsorientiert mit ihren Zukunftsvorstellungen auseinander. Ein weiteres wichtiges Element des Projekts ist die Elternarbeit. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Agentur für Arbeit Dresden und der Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG. Die Durchführung mit gesamtem Equipment wird von der Sinus - Büro für Kommunikation GmbH realisiert.

Das Projekt wird in der Zeit vom 2. bis 4. Juni 2015, in der JohannStadhalle, Holbeinstraße 68 stattfinden. Weitere Informationen zum Projekt unter: <http://www.komm-auf-tour.de> .

### **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**

Durch den aufnehmenden Dachverband, Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V. (Kulturbüro Dresden), erfolgte beim Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden zum 17. Dezember 2014 die nachrichtliche Aufnahme für folgenden Verein:

#### **Columba Palumbus e. V.**

im Kinder - und Jugendhaus EMMERS  
Stadtteilhaus EMMERS  
Bürgerstr. 68  
01127 Dresden

Der Träger ist seit 2012 satzungsgemäß auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des SGB VIII tätig. Die Anerkennungsvoraussetzungen gemäß § 75 SGB VIII wurden vom Dachverband geprüft und gelten als erfüllt. Die Anzeige an die zuständige Behörde erfolgte am 5. Januar 2015. Damit ist der Verein gemäß § 19 Abs. 2 Satz 3 Landesjugendhilfegesetz (LJHG) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

### **Terminpläne Unterausschüsse**

#### Unterausschuss Hilfen zur Erziehung

Der Unterausschuss HzE verständigt sich für das Jahr 2015 auf folgende Termine, jeweils 16 Uhr:

Termine	Raum
19.01.2015	3/013
23.02.2015	3/013
16.03.2015	3/013
13.04.2015	3/013
11.05.2015	3/140
15.06.2015	3/013
10.08.2015	3/013
31.08.2015	3/013
21.09.2015	3/013
26.10.2015	3/013
16.11.2015	3/013

Lippmann  
Amtsleiter